

Preis des Blattes... 37000 Exempl.

Dresdner Nachrichten

Preis des Blattes... 37000 Exempl.

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Tapissiererei-Weihnachts-Ausverkauf zu bekannt billigsten Preisen. Hartmann & Saam, Schlossstrasse 17, gegenüber dem kgl. Schloss.

Kinder-Garderoben-Magazin J. Boss, Wildstrasserstr. Nr. 43. empfiehlt ein reichhaltiges Lager eleganter Garderobe für Knaben und Mädchen bis zum Alter von 16 Jahren.

Hamburger Habana-Ausschuss-Cigarren von 6-10 Pfennige empfiehlt in grosser Auswahl Arthur Reimann, Dresden, am Alberttheater.

Nachtelegramme. Karlsruhe. Gestern Nachmittag 1/5 Uhr fand die Eintrauung und 1/6 Uhr die feierliche Trauung des Kronprinzen von Schweden mit der Prinzessin Victoria von Baden statt.

mit Blumen verdeckten Zuge bewohnte. Die Stadt war glänzend erleuchtet. Paris. Gestern Abend fand auf dem Bahnhof Dole ein Zusammenstoss zweier Personenzüge statt.

Yongbrach. Dr. Bish glaubt, dass der Tod des Präsidenten in Folge Herzkrankheit durch verdicktes Blut, welches den Blutumlauf hinderte, hervorgerufen worden sei.

Nr. 261.

Witterung vom 20. Septbr. Barometer nach Celsus 54,0, 701 Mill. fest gehoben 6 Mill. gefallen.

Witterung vom 20. Septbr. Barometer nach Celsus 54,0, 701 Mill. fest gehoben 6 Mill. gefallen.

Aussichten für den 21. September: Vorwiegend bewölkt, Temperatur dieselbe, Neigung zu Niederschlägen.

Wittwoch, 21. Septbr.

Abonnement.

Die geehrten auswärtigen Leser der „Dresdner Nachrichten“ bitten wir das Abonnement für das vierte Quartal 1881 baldigst erneuern zu wollen.

Abonnement in Dresden bei unserer Expedition (incl. Bringerlohn) 2 Mark 50 Pf. vierteljährlich.

Expedition der „Dresdner Nachrichten“, Marienstraße 13.

Beantwortlicher Redacteur für Politisches Dr. Emil Hirsch in Dresden

Haltmaß gebührt hängt seit Dienstag Morgen überall, wo sich ein nordamerikanischer Flaggenstock erhebt, das Sternenbanner. Die Vereinigten Staaten haben ihren Präsidenten verloren.

Man könnte den tragischen Ausgang des Krankenlagers Garfield's in gewissem Sinne als ein Glück für die Republik betrachten, wenn nur nicht sein Nachfolger Arthur selbst ein hervorragendes Mitglied jenes Corruptiondrings wäre.

Arthur wurde 1831 in Albany geboren, auf dem Union College Schenectady erzogen und zeichnete sich in allen wissenschaftlichen Disciplinen aus.

Grundlagen „dem Sieger gebührt die Beute“ Nichts wissen wollte. Er wurde auf dem Parteitag der Republikaner dem Reformator Garfield zur Seite als Vizepräsident gestellt.

Auch über die größte Republik Europas, über Frankreich, sind Tage gekommen, die ihren Bürgern nicht gefallen. Ein Sturm des Unwillens erobert sich gegen den Kriegsminister Harre, dessen mangelhaften unklaren Dispositionen, Ungeschicklichkeiten und Geistesverlegungen man die Hauptschuld an der düsternen Wendung der Dinge in Tunis und Algerien zuschreibt.

Berlin hat ein seltsames Schauspiel erlebt: ein jüdischer Kaufmann, Elias Kohn, trat zum Christenthum über und empfing den Namen Johannes. Ueber die Details siehe Tagesgeschichte.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachr.“ vom 20. Septbr

Berlin. Die Regierung hat genehmigt, dass in den Hauptniederlassungen des Landes der barmherzigen Schwestern zum heil. Franziskus auf St. Mauritz wie zum heil. Clemens in Rönitz je 100 neue Novizen aufgenommen werden dürfen.

Washington. Arthur leistete gestern Abend in seiner Wohnung vor 2 Richtern des obersten Gerichtshofes des Staates New-York den Eid und erhielt Maccoagh telegraphisch, der Wittne Garfield's das tiefste Beileid auszusprechen.

Berliner Börse. Geld bleibt knapp und theuer. Wegen der Ultimogeregulation herrschen Besorgnisse. Die auswärtigen Plätze landeten matte Notierungen und der Tod des Präsidenten Garfield konnte die hier bestehende Unruhe nur verstärken.

Washington. Arthur leistete gestern Abend in seiner Wohnung vor 2 Richtern des obersten Gerichtshofes des Staates New-York den Eid und erhielt Maccoagh telegraphisch, der Wittne Garfield's das tiefste Beileid auszusprechen.

Polales und Sächsisches.

Am Montag Nachmittag sind Ihre Kaiserl. Mgl. Hohheiten Erzherzog Leopold und Erzherzogin Antonette, Prinz und Prinzessin von Toskana wieder nach Prag abgereist.

Am Mittwoch hat man gestern ein seltsames Schauspiel: eine Trauerfeier und eine Freudenfeier. Das in der Löwenapotheke befindliche nordamerikanische Viceroniat hatte aus Anlass des Todes des Präsidenten Garfield's das hiesigenwärtigen Sternenbanner halbhoch aufgehiebt.

Dem Vernehmen nach haben die Staatsbahnen im Monat August wiederum eine ansehnliche Menge Eisen gegenüber dem gleichen Monate des Vorjahres erzielt. Der Vertriebsverkehr weist zwar, wie aus dem mirerablen Wetter namentlich an den Sonntagen leicht ersichtlich, ein Minus auf, der Güterverkehr jedoch hat mit seinem weitentlichen Plus das Ergebnis glänzend gehalten.

Aus einer Anfang dieses Monats über die Geschäfte des Rathsvollziehungs-Amtes aufgestellten Uebersicht ergibt sich das traurige Resultat, dass innerhalb der ersten acht Monate dieses Jahres 638 Pfändungsaufträge mehr als im selben Zeitraume vorigen Jahres vorlagen.

Herr Stadtphysicus Medicinalrath Dr. Niedner ist gestern von seiner Urlaubreise zurückgekehrt und hat seine amtlichen Geschäfte wieder übernommen.

Das Flugblatt: „An die Wähler des 7. Reichstagswahlkreises“, zu Gunsten der Candidatur des Cigarrenarbeiters Friedrich Geber in Groschenbain (Berliner: A. Krügel in Dresden) ist von der kgl. Kreisaußwärtigen Commission verboten worden.